

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Seggenried südlich der Bundesstraße B 104						X								0 4 0 7 - 3 1 3 - 4 0 3 7							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
verlandeter Weiher in der welligen Grundmoräne														- - -							
Naturraum						Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz								Film-Nr.				Bild-Nr.			
3 1 0														Luftbild-Nr.				7 7 - 0 0 8 6			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				0			
Güstrow						Groß Roge								Länge in m							
														min. Breite in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														max. Breite in m							
20813																					
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP 1 FiB															
						NSG LSG 1 BR FFH-Geb. 1															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code V G R V G B V R K												U M V									
% 9 5 4 1																					
Vegetationseinheiten																					
Uferseggenried; Steifseggenried; Froschlöffel-Kleinröhricht																					
Habitate + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Das kleine, eutrophe Seggenried befindet sich tief eingesenkt im intensiv genutzten Ackerland südlich der Bundesstraße B 104. Es handelt sich um ein verlandetes Kleingewässer. Der nasse Standort ist durch die Dominanz der Ufer-Segge geprägt, kleinflächig treten auch die Buften der Steif-Segge sowie das Froschlöffel-Kleinröhricht auf. Der Standort ist Teilebensraum für Amphibien.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
X Artenreichtum (Flora)																					
X Vorkommen seltener / typischer Tierarten																					
seltsamer / gefährdeter Pflanzenbestand																					
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																					
typische Zonierung von Biotoptypen																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
vielfältige Standortverhältnisse																					
historische Nutzungsformen																					
aktuelle Nutzung																					
Flächengröße / Länge																					
Umgebung relativ störungsarm																					
landschaftsprägender Charakter																					
X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.	
Substrat	Trophie	Wasserstufe	Relief	Exposition			
k g	k g	k g	k g	k g			
☐ g Torf, wenig gestört	☐ ☐ dystroph	☐ ☐ trocken	☐ ☐ eben	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	N
☐ ☐ Torf, degradiert	☐ ☐ oligotroph	☐ ☐ mäßig trocken	☐ ☐ wellig	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	NO
☐ ☐ Antorf	☐ ☐ mesotroph	☐ ☐ wechselfeucht	☐ ☐ kuppig	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	O
☐ ☐ Sand	☐ g eutroph	☐ ☐ frisch	☐ ☐ düinig	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	SO
☐ ☐ Kies / Steine	☐ ☐ poly- / hypertroph	☐ ☐ feucht	☐ ☐ Berg / Rücken	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	S
☐ ☐ Lehm		☐ ☐ sehr feucht	☐ ☐ Riedel	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	SW
☐ ☐ Ton		☐ g naß	☐ ☐ Flachhang <= 9°	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	W
☐ ☐ Halbkalk / Kalk		k ☐ offenes Wasser	☐ ☐ Steilhang > 9°	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	NW
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm			☐ ☐ Nische	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	
☐ ☐ gestörter Boden		☐ ☐ quellig	☐ g Senke / Strecksenke	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	
			☐ ☐ Kerbtal	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	
			☐ ☐ Sohlental	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	

Nutzungsintensität		
k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung		
k	g	
k		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Carex riparia

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
<i>Agrostis stolonifera</i>	<i>Alisma plantago-aquatica</i>	<i>Carex elata</i>	<i>Galium palustre</i>
<i>Iris pseudacorus</i>	<i>Lycopus europaeus</i>	<i>Phalaris arundinacea</i>	<i>Polygonum amphibium</i>

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Galium aparine	Sparganium erectum Urtica dioica

Angaben zur Fauna
zahlreiche Amphibien

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 12.10.2000	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Umweltplan-Freitag	Foto: 1	Folgeseiten: 0